Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 16

Artikel: Glarus

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250875

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul: Chronik.

Bern. Konferenzthätigfeit. (Korresp. aus Sanen). Auch unsere Kreisspuode wird in Zukunft die einzelnen Lehrzächer der Botksschule in einer Reihe von mundlichen und schriftlichen Vorträgen durchnehmen, um sich mit dem Inhalt und der Methodis derselben vertrauter zu machen. In der nächsten Zeit sollen Borträge gehalten werden: a. über Religion mit Kirchengeschichte und Geosgraphie von Palästina; b. über die verschiedenen Gebiete der deutschen Sprache; e. über Rechnen mit Buchhaltung und über Musit; später solgen solche über Pädasgogis, Geschichte und Geographie, besonders der Schweiz, Naturwissenschaft und Landwirthschaft. Sie wird sich neben der statutengemäßen Situngen so oft, als Zeit und Umstände es erlauben außerordentlich versammeln, um dem vorgesteckten Ziele ter praftischen Berussbesähigung und allgemeinen Ausbildung desto mehr entgegen arbeiten zu können.

Schließlich haben wir noch beizusügen, daß der Herr Gerichtspräsident unsers Bezirfs die in Rr. 37, Jahrgang 1856 des Bolfsschul-Blattes, durch ein Mißverständniß veranlaßte Rüge, als unterstüßte derselbe die Schulkommissionen in der Handhabung des Schulkeißes nicht genügend, nicht verdient; sondern wir konnen ihm mit Vergnügen das wahrheitsgemäße Zeugniß ertheilen, daß er die genannsten Behörden fraftig unterstüßt und sich auch in dieser hinsicht wie in allen aus dern Funktionen, als ein züchtiger, pflichtgetreuer Beamter ausweist. *) —

— Neber Schulzeit. (Korresp.) Es sind im Bolfsschulblatt einige Zeit Besprechungen über das Verhältniß der Schule zur Unterweisung vorgekommen, ich bin hier ganz einverstanden damit, daß der Schule so viel Zeit als möglich eingeräumt werde, nur wünschte ich auch, daß auch eine Besprechung statt fände über die Bestimmung der Schulzeit im Sommer und im Winter; ob nicht besons ders für die Winterschule eine bestimmte Zeit z. B. von Ansang Novembers hins weg bis und mit Ostern — im Gesetz über Schulzeit sollte ausgenommen sein, besonders für solche Gemeinden, die nur das Minimum der täglichen Schulzeit ins halten. Man wird da gewiß mit mir übereinstimmen, daß bei Schulen letzterer Art die Winterschule von Mitte Novembers bis Ende Merz zu furz ist.

Schwyz. Mit Freuden begrüßen die meisten hiefigen Lehrer die neuen Berordnungen des Erziehungsrathes und besonders diejenige, die den Anfang des Schuljahres auf den Frühling fordert; ebenso ift die Vertheilung der Ferien eine sehr zeitgemäße. Bisher hatten wir im Frühlinge nur eine Bakanz von acht Tazgen, im Herbste aber von zwei Monaten. Wenn wir bloß die Schule in's Auge fassen, so ware tiese Vertheilung schon eine nühliche; denn die Schüler zwei Monate der Obhut der Lehrer entlassen, sich selbst überlassen, mußten wieder Vieles vergessen, was nur durch schwere Arbeit wieder eingebracht werden konnte, zudem ist das Schulehalten in Mitte des heißen Sommers nicht nur äußerst beschwerlich, sondern es mußte auch die Thatfraft des Lehrers wie des Schülers erschlässen. Nächstens wird die Kreiskonferenz von Schwyz den Gegenstand: Ob die Kantonallehrerkonferenzen sur den Kanton Schwyz einzusühren wünschbar sei und welschen Runen sie für Lehrer und Schule bringen," besprochen werden. Zugleich wird die Gründung einer Lehrerunterstühungsanstalt in Anregung gebracht werden, über welche beiden Punkte ich Ihnen später Mittheilungen machen werde.

Glarus. Ein Chrentag. Für mehrere Gemeinden dieses Kantons war der 15. Marz ein mahrer Chrentag. Die Gemeinde Glarus selbst hat eine Reihe Beschlüsse gefaßt, welche auf die baldige Gründung einer eigenen wohl organisten Waisenanstalt abzielen, für die innert 10 Jahren ein Fond von Fr. 12,000 angesammelt werben foll. In mehrern Andern Gemeinden wurde am gleichen Tage Erhöhung ber Schullehrergehalte beschlossen.

^{*)} Wir ftellen bei biefem Unlag an unsere Gerren Korrespondenten bie bringende Bitte; jebesmal, wenn es fich um Perfonlichkeiten handelt, ftets boppelt vorfichtig fein zu wollen im Urtheil, und erinnern freundschaftlich an bas Sprichwort:

[&]quot;Was bu nicht willft, bag man bir thu',

Das füg auch teinem anbern gu!"-Dem herrn Gerichtsprafibenten von Saanen hiemit unfre volle Satisfattion! D. Reb.